

Landesweiter Warntag am 12. März: Sirenen- und Handywarnungen im Testlauf

Der landesweite Warntag in NRW findet jedes Jahr am zweiten Donnerstag im März statt und ist diesmal für den 12. März angesetzt. Ab 11 Uhr wird ein Probealarm über Sirenen und Smartphones ausgelöst. Die Kreisstelle an der Florianstraße aktiviert dazu 175 Sirenen gesamten Kreis

Abfolge und Bedeutung der Warn-Signale

Ab 11 Uhr werden die Sirenen im Abstand von jeweils fünf Minuten folgende Signale abgeben:

1. Signal „Entwarnung“: ein einmütiger ununterbrochener Sirenenton
2. Signal „Warnung“: ein einmütiger auf- und abschwellender ununterbrochener Sirenenton
3. Signal „Entwarnung“: ein einmütiger ununterbrochener Sirenenton

Zusätzliche Warn- und Informationsquellen

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe löst parallel eine Warnmeldung über die Warn-Apps NINA und KAT-Warn aus. Gleichzeitig erhalten alle empfangsbereiten Handys eine Warnmeldung über „Cell Broadcast“. „Cell Broadcast ist eine über die Mobilfunknetze übermittelte Warnmeldung“, erklärt der Leiter der Leitstelle Unna Jens Bongers. „Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe schickt dabei in Zusammenarbeit mit den Mobilfunknetzbetreibern eine Warnnachricht an alle empfangsbereiten Handys in Deutschland.“

Da es sich am Warntag lediglich um eine Probewarnmeldung handelt, sollten Bürgerinnen und Bürger von telefonischen Rückfragen bei der Leitstelle absehen. Der Notruf ist ausschließlich für tatsächliche Notfälle gedacht.

„Um nach einer Auslösung von Sirenen oder Cell Broadcast konkretere Informationen und Handlungsempfehlungen zu erhalten, nutzen Sie am besten zusätzliche Warnkanäle wie zum Beispiel die Warn-Apps NINA, KAT-Warn oder schalten einen lokalen Radiosender ein“, erläutert Bongers.

Bei akuten Gefahrensituationen kann sich die Leitstelle Unna außerdem in das laufende Programm von Antenne Unna schalten und live ins Radio einsprechen, um über die Situation zu informieren. „Am Warntag werden wir dieses System ebenfalls testen und live mit einer Probedurchsage On Air gehen“, so Bongers.

Neben der Warnung über die Sirenen, Radio und Cell Broadcast wird am Warntag auch über die Social Media-Kanäle des Kreises informiert – beispielsweise über den WhatsApp-Kanal. Dieser ist erreichbar unter www.kreis-unna.de/whatsapp.

Fokus auf Selbstschutz

Ein besonderer Fokus soll in diesem Jahr auf das Thema „Selbstschutz“ gerichtet werden. Das Ministerium des Innern NRW hat dazu einen „Selbstschutz-Guide“ mit nützlichen Hinweisen zum Verhalten im Katastrophenfall herausgegeben. Dieser ist zu finden unter www.im.nrw/selbstschutzguide.

Die Broschüre vermittelt auf einen Blick die Bedeutung der einzelnen Sirenentöne, wie man sich im Krisenfall zuverlässig informiert und sich eigenständig auf unterschiedliche Notlagen vorbereiten kann. Elf typische Szenarien – darunter Stromausfall, Feuer sowie Naturereignisse wie Sturm, Hochwasser oder Hitzewellen – werden verständlich erläutert. Ziel des Guides ist es, Bürgerinnen und Bürgern kompakte, leicht verständliche und sofort umsetzbare Handlungsempfehlungen zur Verfügung zu stellen.

Weitere Informationen zum Warntag gibt es unter www.warnung-der-bevoelkerung.de sowie unter www.kreis-unna.de/warnungen. PK | PKU